

Gottschow

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 705



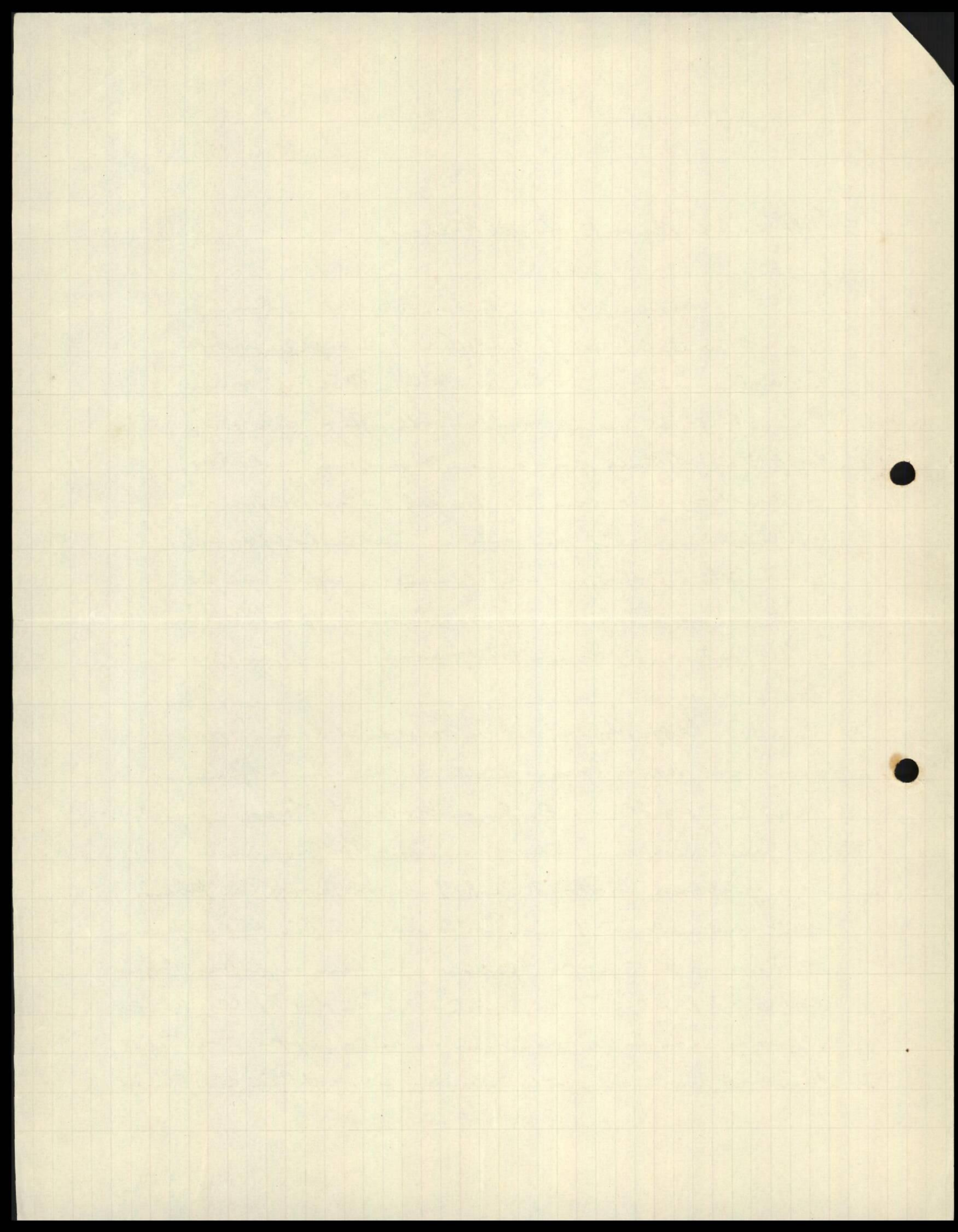
30. 6. 1931.

Ihre gesetzerhore Kofaller Wicher,

wann ich Ihnen trübe Bänderchen bringe,  
so nicht, weil ich mich "lieb Kind" machen möchte.  
Die haben mich mit Ihnen "vom Ab-Bild zum  
Dien-Bild" zu / einmal dank vergleicht, daß ein  
klein Klümpchen mir einen großen Dank der  
freien Kom. Lassen Sie ihn als einen kleinen der  
Aufbauarbeiten auf, die einen unerschöpflichen  
früher durch Ihre Ausbaltung ausgehen —  
und lassen Sie in diesem jüdischen Arbeiter  
zum Bild, daß ich Ihnen für Gutes durch mich, auf  
den Namen.

Bisher nicht ich in Frankfurt keine Arbeiter,  
arbeiten. daß ich Ihnen gerade diesen abgeben  
Band I der großen Reihe anbieten, hat keinen Grund.  
Die haben mich ein neues neues Arbeiter  
den Führung in Ihre Arbeitskräfte vortagt; Die haben  
mir ein mal durch eine Arbeiter, die die Aufgaben  
w. die mit sehr großen Schwierigkeiten waren, lassen  
lassen, daß es gut sei, und auch an der Arbeiterkräfte  
"vorarbeiten." daß waren mir große Freude.  
Nun ist wenn wir zusammen — u. ich bin auch mit







hätten minimum Gehaltsble nicht mehr ein-  
genommen. Es ist vor mehr als einem Jahr  
subskribiert - und das mag jetzt abgemittelt,  
über das Zinsrücklagenkonto sein mag.

In kleinen weiteren Beilagen bitte ich, an  
Herrn Prof. Lisker zu geben, dessen Tothensagen  
davon ich Bitter gibt, das wird ich Ihnen  
mit ganzem Interesse interessieren.

Mit freundl. Gruß  
Hr. v. Gumboldt

Sotschow.



